

Zu Punkt 6.1. Subventionen

Wie schon in den letzten Jahren gab es beim Feuerwehrfest großzügige Fass-Spender, darunter auch Bürgermeister Hannes Koza mit 10 Fässern. Auch viele andere Mandatarinnen, Privatpersonen und Gewerbetreibende waren auf der Fass-Spende-Tafel zu sehen.

Allerdings erwarten wir, dass Spenden, die im Namen des Bürgermeisters getätigt werden, auch tatsächlich von ihm selbst bezahlt werden und nicht dann als Subvention der Marktgemeinde Vösendorf abgerechnet werden. Wenn es schon unbedingt die Gemeinde sein muss, gäbe es hierfür beispielsweise Repräsentationskosten, diese sind aber im Prüfbericht der Gemeindeaufsicht bereits als zu hoch kritisiert – obwohl hier offenbar nicht alles enthalten war.

Wir gehen davon aus, dass alle anderen Spender ihre Beiträge aus eigener Tasche geleistet haben -wie ich zum Beispiel.

Transparenz und Fairness sind für uns essenziell, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu stärken. Deshalb fordern wir eine klare Trennung zwischen privaten Spenden und öffentlichen Geldern.